

## Fragen an die Kandidaten für die Wahl zum Europäischen Parlament 2019

pax christi ist eine internationale ökumenische Friedensbewegung in der katholischen Kirche und in über 60 Ländern der Welt aktiv für Frieden und Gerechtigkeit.

Die pax christi Gruppe Erding Dorfen bemüht sich als Teil dieser christlich motivierten und politisch engagierten Bewegung um gerechte Strukturen des Zusammenlebens und zivile Wege der Konfliktbearbeitung, sowie um Solidarität mit den Menschen, die verachtet, bedroht und ausgegrenzt werden oder in Lebensgefahr bei uns Asyl suchen.

Die europäische Union wurde nach dem Zweiten Weltkrieg weltweit zum Friedensprojekt mit Vorbildcharakter. Heute brauchen wir dringender denn je eine Europäische Union, die für Frieden und Menschenrechte eintritt – zu Hause und jenseits ihrer Grenzen. Doch die Förderung von Frieden und Menschenrechten droht der Abwehr von Migration und Flucht zum Opfer zu fallen.

Wir sind überzeugt, dass die Europäische Union die Herzen ihrer Bürgerinnen und Bürger nur als Friedensprojekt und nicht als Militärmacht gewinnen wird.

Wie möchten Sie als Kandidat/in für die Europawahl 2019 zu einigen Punkten persönlich befragen und sind interessiert zu erfahren, was Sie und Ihre Partei konkret zu den Bereichen

- Finanzierung ziviler Krisenprävention
- Europäische Rüstungsexporte
- Migration und Asyl

vertreten bzw. im Programm haben.

Wir bitten um möglichst kurze und prägnante persönliche Antworten ergänzt mit Verweisen auf einschlägige Aussagen im Programm Ihrer Partei. Die Antworten werden wir auf unserer Homepage [www.paxchristi-erding.de](http://www.paxchristi-erding.de) veröffentlichen.

### Finanzierung und Stärkung ziviler Krisenprävention

1. Werden Sie sich als Mitglied des Europäischen Parlaments dafür einsetzen, dass die Programme der zivilen Krisenprävention und der Menschenrechte nicht gefährdet, sondern ausgebaut werden durch eine weiterhin eigenständige Finanzierung sowie die **Stärkung des Entwicklungsfonds und der zivilen Institutionen und Instrumente** für Stabilität und Frieden, für Demokratie und Menschenrechte?

2. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das **Europäische Parlament ein Mitspracherecht** im oben genannten Bereich bei der Mittelvergabe erhält?

3. Werden sie sich dafür einsetzen, dass die bisherigen Stärken der EU im Bereich der Diplomatie und Mediation, Aufbau von Institutionen gefördert und mit den erforderlichen finanziellen Mitteln ausgestattet werden?
4. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die EU die Vereinten Nationen und die OSZE darin unterstützt, ihre Instrumente zur Vorbeugung und friedlichen Streitbeilegung auszubauen und zu nutzen?
5. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass zur **Stärkung der zivilen Konfliktbearbeitung** gemeinsam mit dem Europäischen Auswärtigen Dienst handlungsfähige Strukturen für die Krisenfrüherkennung, Konfliktbeilegung und Nachsorge geschaffen werden z. B.
  - durch **verlässliche Finanzierung ziviler Friedensmissionen** im Gemeinschaftshaushalt der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)
  - Aufbau eines ständig verfügbaren und einsatzbereiten Personalpools für zivile Missionen jeglicher Art
  - durch die Förderung wissenschaftlicher Friedenspolitik?

### **Europäische Rüstungsexporte**

1. Werden Sie sich gegen die Förderung von Rüstungsforschung und -entwicklung und gegen die (geplant starke) Erhöhung des Europäischen Verteidigungsfonds einsetzen?
2. Werden Sie sich gegen den Export von Rüstungs"gütern" und -know-how einsetzen, vor allem über die EU hinaus und insbesondere an in kriegerische Handlungen involvierte Staaten (z.B. im Jemen)?
3. Werden Sie sich – angesichts der hohen Opferzahlen durch Kleinwaffen – gegen den Export von Kleinwaffen und der zugehörigen Munition an Länder außerhalb der EU einsetzen?

### **Migration und Asyl**

1. Werden Sie sich für den Ausbau und die Ausweitung sicherer und regulärer Wege für Schutzsuchende und aus großer bis existentieller Not fliehende/migrierende Menschen einsetzen? Unterstützen Sie
  - schnelle und großzügigere Familienzusammenführung für Asylsuchende und Flüchtlinge,
  - größere Kontingente für Flüchtlingsansiedlung in Europa und die Verteilung in der EU,
  - Humanitäre Visa, wie vom EP im Dezember 2018 gefordert?
2. Setzen Sie sich für eine EU-weite dezentrale Unterbringung und ein dezentrales Aufnahmeverfahren sowie für die Umsetzung der bestehenden gemeinsamen Asylrechts-Standards?